

**Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
- Der Minister -**



Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern
Thierfelder Straße 18
18059 Rostock

Schwerin, 21. Juli 2026

Prämierung der zeitweiligen Stilllegung der Herings-/ und Sprottfischerei im Jahr 2026

I.

Zur Schonung des Heringsbestandes der westlichen Ostsee hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung mit Bekanntmachung vom 15. Juni 2026 (Banz AT 13.07.2026 B8) die vorübergehende Einstellung der Herings- bzw. der Sprottfischerei mit Fischereifahrzeugen mit einer Länge über Alles (LüA) ab 8 Metern in den Unterdivisionen 22-24 für die Dauer von 30 Tagen wie folgt vorgeschrieben:

1. Für Fischereibetriebe mit Fischereifahrzeugen mit einer LüA von mindestens 8 Metern und weniger als 12 Metern, die mit Kiemennetzen, Verwickelnetzen, Handleinen, Großreusen oder Reißangeln fischen, wird eine Schließungszeit in den Fangzeiten vom 16. August bis 31. Oktober 2026 festgelegt. Das Fischen auf Hering ist in diesem Zeitraum verboten.
2. Für Fischereibetriebe mit Fischereifahrzeugen
 - mit einer LüA von mindestens 8 Metern und weniger als 12 Metern, die mit aktiven Fanggeräten fischen, und
 - mit einer LüA von 12 Metern und mehr, die mit jeglichem Fanggerät fischen, wird eine Schließungszeit in den Fangzeiten vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2026 festgelegt. Das Fischen auf Sprotte ist in diesem Zeitraum verboten.

Allgemeine Datenschutzinformation:

Der Kontakt mit dem Ministerium ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) e DSGVO i.V.m. § 4 (1) DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.regierung-mv.de/Datenschutz.

Hausanschrift:
19061 Schwerin
Paulshöher Weg 1

Telefon: (0385) 588 – 0
Telefax: (0385) 588 – 16022
e-mail: t.backhaus@lm.mv-regierung.de

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) beabsichtigt, die vorgenannten 30 Stilliegetage aus Mitteln des Bundes und des EMFAF zu prämiieren. Grundlage dafür bildet die Richtlinie des Bundesministeriums zur Förderung von Maßnahmen zur Anpassung der Fischereittigkeit und der Entwicklung der Fischereiflotte (MAF-BMLEH) in der Fassung vom 25. Februar 2026.

Das Bundesministerium hat die zu berücksichtigenden Frdermodalitten mit Erlass vom 13. Juli 2026 bekanntgegeben.

Für die Umsetzung des Verfahrens sind die Kstentrnder zuständig; in Mecklenburg-Vorpommern ist hierfür das Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LALLF M-V) benannt (Umsetzung seit 2023 beim Dezernat 620).

II.

Das LALLF M-V wird mit einer Allgemeinverfügung zu Sofortmaßnahmen zum Schutz des Heringsbestandes in den Küstengewässern des Landes Mecklenburg-Vorpommern innerhalb einer Zone, deren seewärtige Begrenzung im Abstand von drei See-meilen von der Basislinie verläuft, für Fischereifahrzeuge mit einer LA kleiner 8 Meter die vorübergehende Einstellung der Heringsfischerei analog zu den o. g. Sofortmaßnahmen des Bundes wie folgt vorschreiben:

30 Tage in Form von drei Blöcken von jeweils 10 Tagen, die von den Fischern innerhalb des Zeitraumes vom 16. August bis zum 31. Oktober 2026 nach eigenem Ermessen festgelegt werden können.

Da es sich um eine kurzfristig zu realisierende Sondermaßnahme zur Schonung des Heringsbestandes der westlichen Ostsee und zur Unterstützung erheblich betroffener Heringsfangunternehmen handelt, beauftrage ich Sie hiermit per Erlass, Anträge von Fischereiunternehmen, die unter die vorgenannte Regelung fallen und die Heringsfischerei ausschließlich mit Fischereifahrzeugen mit einer LA von weniger als 8 Meter ausüben, unter Berücksichtigung der sonstigen Bestimmungen der MAF-BMLEH und des Erlasses des BMLEH vom 13. Juli 2026 entgegenzunehmen, zu bearbeiten und zu entscheiden.

III.a

Von der Förderung nach I und II sind gemäß MAF-BMLEH Betriebe ausgeschlossen, die nicht Mitglied einer anerkannten Erzeugerorganisation sind. Es hat sich herausgestellt, dass Erzeugerorganisationen aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen oft keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen. Nach Nummer 4.1.3 MAF-BMLEH kann das Bundesministerium im Benehmen mit der Landesbehörde nunmehr über Ausnahmen entscheiden, wenn ein Unternehmen beispielsweise nachweislich keine Mitgliedschaft in einer Erzeugerorganisation erlangen konnte.

Entsprechend bitte ich Sie, auch Anträge von Fischereiunternehmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die nicht Mitglied einer Erzeugerorganisation sind, unter Berücksichtigung der sonstigen Bestimmungen der MAF-BMLEH und des Erlasses des BMLEH vom 13. Juli 2026 entgegenzunehmen, zu bearbeiten und bei Vorliegen entsprechender Nachweise darüber, warum keine Mitgliedschaft erlangt werden konnte, nach Mitwirkung des Bundesministeriums zu entscheiden.

III.b

Ich bitte Sie, die Regelung unter III.a sinngemäß auf die Förderung von Stilllegungsmaßnahmen nach II. anzuwenden und entsprechende Vorhaben vor Entscheidung dem Fachreferat VI 480 meines Hauses zur Mitwirkung vorzulegen.

IV.

Die Förderung nach den Nummern I. und III.a erfolgt aus Mitteln des Bundes, diejenige nach den Nummern II. und III.b aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern, jeweils ergänzt aus Mitteln des EMFAF nach dem entsprechenden Kofinanzierungssatz. Die Mittel werden Ihnen auf Anforderung gesondert zugewiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Till Backhaus